

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 29. Mai 2024

Anfrage

Wie begründen sich dreistellige Millionenverluste mit Windparks in Norwegen?

Im Finanzdaten- und Beteiligungsbericht 2023¹ finden sich Zahlen, die aufhorchen lassen. Gerade Beteiligungsgesellschaften der Stadtwerke München, deren Fokus der Betrieb und Entwicklung von Windparks in Zentralnorwegen ist, schrieben im Jahr 2022 tiefrote Zahlen:

Endgültige Jahresüberschüsse / - Fehlbeträge für 2022

Midgard Vind Holding AS	-59.135.000	Euro (Seite 573)
SWM Erneuerbare Energien Norwegen GmbH	-149.518.000	Euro (Seite 569)
Roan Vind DA	-210.184.000	Euro (Seite 368)

Das Windparkportfolio Midgard liegt wie der Windpark Roan in der norwegischen Preiszone NO3, die im Gegensatz zu den südnorwegische Preiszonen vor allem 2022 extrem niedrige Strompreise hatte². Die Preise im Süden waren damals teilweise hundert Mal höher als in den Gebieten der Windparks der SWM in Norwegen. Solch massive Preisdiskrepanzen sind Folge von mangelnden Stromnetzen in Zentral- und Nordnorwegen.

Schon im Sommer letzten Jahres berichtete die Süddeutsche Zeitung von Verlusten im Midgard Portfolio. Jedoch lediglich von einem niedrigen zweistelligen Millionenbetrag³. Die im Finanzdaten- und Beteiligungsbericht 2023 genannten Verluste übersteigen dies jedoch bei weitem. Die hohen Verluste in 2022 lassen vermuten, dass die Beteiligungen Fehlinvestitionen waren. Es darf nicht sein, dass hohe Verluste an anderer Stelle mit hohen Preisen für die Endverbraucher verdeckt werden.

Gleichzeitig ist ersichtlich, dass es bei den Vorständen der jeweiligen Beteiligungen für Windparks in Zentralnorwegen im Sommer 2022 große Veränderungen gegeben hat. Dies wirft zumindest Fragen auf aus welchen Gründen dies passiert ist. Hier braucht es Aufklärung.

Bei den betroffenen Beteiligungen handelt sich um Windparks, die auch von der lokalen Bevölkerung sehr kritisch gesehen werden. Zum einen, weil die Bevölkerung der indigenen Samen sich in ihren

¹ https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:d8bba180-ed08-4ac6-9be0-5b74db5b9e73/FDB_2023_WEB_final_Internet.pdf

² <https://businessportal-norwegen.com/2022/07/27/rekord-strompreise-im-suedwesten-norwegens/>

³ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-swm-windparks-norwegen-1.6295471>

Gebieten übergangen und in ihrer Lebensweise bedroht fühlt⁴. Zum anderen, weil Windparks wie Froya (Teil von Midgard) große Eingriffe in die örtliche Natur nach sich gezogen haben⁵. Dazu wird die Energie vor Ort schon zu knapp 100% durch Erneuerbare Energien erzeugt.

Während in der Region München jahrelang kaum in die Potentiale Erneuerbarer Energien investiert wurde⁶, werden durch die Stadtwerke München (SWM) Projekte in Norwegen auch gegen den Willen der dortigen Bevölkerung vorangetrieben. Die SWM handeln wie ein von Profimaximierung getriebener und global agierender Energiekonzern. Es wird in Großprojekte investiert, statt lokal zu handeln und eine dezentrale Energiewende umzusetzen.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie begründet sich der Verlustbetrag von ca. 60 Millionen Euro für das Jahr 2022 bei der Midgard Vind Holding AS, die im Finanzdaten- und Beteiligungsbericht 2023 benannt sind?
2. Wie begründet sich der Verlustbetrag von ca. 150 Millionen Euro für das Jahr 2022 bei der SWM Erneuerbare Energien Norwegen GmbH, die im Finanzdaten- und Beteiligungsbericht 2023 benannt sind?
3. Wie begründet sich der Verlustbetrag von ca. 210 Millionen Euro für das Jahr 2022 bei der Roan Vind DA, die im Finanzdaten- und Beteiligungsbericht 2023 benannt sind?
4. Aus welchen Gründen wurden jeweils die Board of Directors bei sämtlichen Windkraft-Beteiligungsgesellschaften der SWM in Zentralnorwegen ausgetauscht?
5. Bis wann gehen die Stadtwerke München von einem ausreichenden Ausbau der Stromnetze in Norwegen aus, damit sich die Preise in den Preiszonen in Skandinavien angleichen?
6. Wie schätzen die SWM die zukünftige Entwicklung der Windparks in Zentralnorwegen (Preiszonen NO₃ und NO₄) ein?

Initiative:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:

Stadträtin Marie Burneleit

Stadtrat Thomas Lechner

⁴ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-stadtwerke-norwegen-protest-greta-thunberg-1.5759492>

⁵ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/windkraft-norwegen-strom-muenchen-1.4393951>

⁶ <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/5468466?dokument=v5558001>

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München